Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 18. Februar 2021 um 18:58 Uhr

Für einen echten Neustart in Deutschland

FDP-Kreisvorstände nominieren schonmal Moritz Mönkemeyer zum Bundestagskandidaten - doch Wahlkreisversammlung muss das noch abnicken



Donnerstag 18. Februar 2021 - **Hameln** / **Holzminden (wbn). Die FDP-Kreisvorstände Hameln-Pyrmont, Holzminden und Northeim nominieren Moritz Mönkemeyer als Bundestagskandidaten.**

Moritz Mönkemeyer wird im Wahlkreis 46, bestehend aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden und den beiden Städten Bodenfelde und Uslar, für die FDP Südniedersachsen zur Bundestagswahl am 26. September 2021 antreten. Seine Nominierung muss allerdings noch von der Wahlkreisversammlung im Mai bestätigt werden. Der 20-jährige Student der Betriebswirtschaftslehre ist seit 2020 stellvertretender Kreisvorsitzender der FDP Hameln-Pyrmont.

(Zum Bild: Von den FDP-Kreisvorständen nominiert - Moritz Mönkemeyer. Foto: FDP)

Fortsetzung von Seite 1

Zudem ist der gebürtige Hamelner Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen, der Jugendorganisation der Freien Demokraten. „Deutschland braucht einen Neustart!“, ist sich der designierte Kandidat der FDP im Wahlkreis 46, Moritz Mönkemeyer, sicher und hebt die besondere Bedeutung der Bundestagswahl 2021 hervor: „Die Bewältigung der wirtschaftlichen

Folgen durch die Coronapandemie wird im Fokus der Wahl stehen.

Für einen echten Neustart in Deutschland brauchen wir jetzt einen Dreiklang aus steuerlichen Entlastungen, Investitionen und Bürokratieabbau. Wir dürfen der Wirtschaft nicht weiter bürokratische Steine in den Weg legen. Zusätzlich muss der Gründergeist in Deutschland, vor allem im ländlichen Raum, gestärkt werden." Außerdem liegt Mönkemeyer die Digitalisierung der Bildung am Herzen.

„Wir müssen in eine bessere Zukunft investieren. Die Corona-Krise hat dabei größten Handlungsbedarf enthüllt. Die Modernisierung und Digitalisierung der Schulen muss dringend weiter voran gebracht werden. Dazu gehören Onlinekurse mit guten Inhalten, geschultes Lehrpersonal und Zugang zu mobilen Endgeräten für alle. Es wird Zeit, dass der Digitalpakt nicht nur auf dem Papier steht, sondern endlich in den Schulen ankommt!“, fordert Mönkemeyer.